



Pressemitteilung, 26.10.2015

Kulinarischer Erntedank

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft feiert mit 440 Gästen im Haller Neubausaal und verleiht Agrarkulturpreise Hohenlohe.

Kulinarik und Kunst vereint der traditionelle Gala-Abend der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall. Deren Gründer Rudolf Bühler begrüßte in diesem Jahr 440 Gäste im Haller Neubausaal.

Der Gala-Abend stand unter dem Motto „Die Region Hohenlohe erleben und genießen“ – und das taten die Gäste: Bühlertaler Forelle aus dem Buchenrauch mit Boscop-Apfel, Meerrettich und Hohenloher Linsen, Klare Ochsenschwanzsuppe vom Boeuf de Hohenlohe mit Geifertshofener Heumilch-Käse-Gebäck, Vegetarische Maultäschle mit Steinpilzen, Zartes von der Haxe und Filet vom Schwäbisch Hällischen Eichelmastschwein g.g.A. (geschützte geografische Angabe) mit Rahm-Weinkraut und geriebenem Kartoffelknödel sowie ein Herbstliches Dessert rund um die Zwetschge. Ernst Kunz vom Restaurant Rössle in Veinau und Sternekoch Lothar Eiermann (ehemals Schlosshotel Friedrichsruhe) zeichneten für das herbstliche Fünf-Gänge-Menü verantwortlich. „Spitzenköche kochen mit Spitzenzutaten“, merkte Bühler an. Die passenden Gewächse stammten von Weingütern aus Hohenlohe.

In seiner Begrüßung würdigte der Agrarwissenschaftler Hartmut Vogtman die Entwicklung der Region Hohenlohe: „Die Wissenschaftler, die 2008 den Weltagrarbericht vorgelegt haben, empfehlen als Lösung genau das, was hier passiert“, sagte er, „alle sind an der gesamten Wertschöpfung beteiligt.“ Die Landwirtschaft benötige keine Subventionen, sondern eine angemessene Honorierung ihrer Leistungen für das Gemeinwohl.

Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Agrarkulturpreise Hohenlohe 2015. Mit diesen Auszeichnungen der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft soll das Bewusstsein für ländliche Kultur gefördert, sollen Traditionen erhalten und Zeichen gesetzt werden für zukunftsweisende Konzepte. Der Hauptpreis (dotiert mit 3000 Euro) wurde





Dr. Hans-Ulrich Hege von der Domäne Hohebuch/Waldenburg zuerkannt. „Ein vorbildliches Leben und Wirken für die Landwirtschaft der Region“, würdigte Rudolf Bühler in seiner Laudatio.

Die weiteren, jeweils mit 1000 Euro dotierten Preise gingen in der Kategorie Ökologie an Dietmar Lober aus Rückertsbronn. Der studierte Landwirt züchtet Schwäbisch-Hällische Bio-Ferkel. „Dietmar Lober ist auf seine ganz eigene Art und gerne Bauer“, lobte die Jury. In der Kategorie Kultur und Soziales erhielt Familie Jäger vom Uhlbachhof bei Sulzbach-Laufen den Preis. In ihrer Landwirtschaft gehe die bäuerliche Großfamilie neue und alt bewährte Wege – Diversifikation statt Monostruktur, hob die Jury hervor. Walter Schuch aus Schrozberg-Zell wurde der Preis in der Kategorie Biodiversität verliehen. Der Gründer der OBEG (Organisch Biologische Erzeugergemeinschaft Hohenlohe) stehe für „solidarisches Wirtschaften im besten bäuerlichen Sinne“, betonte die Jury.

Das musikalische Programm mit alten Hohenloher Volksliedern gestaltete die Sopranistin Irina Sivak. Gegen Mitternacht heizte der „singende Wirt“ Rosario den Gästen im festlich geschmückten Saal ein.

Info

Die Informationskampagne für Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A. (geschützte geografische Angabe) wird von der Europäischen Union sowie den Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern gefördert.

Bildunterschriften

http://www.haellisch.de/images/pressarchive/images/pm_20151026_galaabend.jpg

Gala-Abend der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft im Haller Neubausaal

Foto: haellisch.de





Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.



BÄUERLICHE
ERZEUGERGEMEINSCHAFT
SCHWÄBISCH HALL

26.10.2015

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

V. i. S. d. P.: tak

Bei Rückfragen wenden Sie sich an

Tanja Kurz

Telefon 0172 / 731 28 30

tanjakurz@me.com

www.haellisch.de

www.facebook.com/haellisch

www.twitter.com/haellisch

